



Weiterer Schritt zu geringeren Lärmemissionen am Flughafen Frankfurt durch aktiven Schallschutz

Weiterer Schritt zu geringeren Lärmemissionen am Flughafen Frankfurt durch aktiven Schallschutz
Fraport begrüßt Umrüstung der A320-Familie der Deutschen Lufthansa - Am Flughafen Frankfurt arbeiten Flughafenbetreiber, Airlines, Flugsicherung und Politik weiterhin an der Reduzierung der Lärmemissionen. Die bereits im vergangenen Jahr gegründete "Allianz für Lärmschutz" hat zu diesem Zweck ein Paket von 19 Maßnahmen des aktiven Schallschutzes und eine deutliche Ausweitung des passiven Schallschutzes beschlossen. Eine der vereinbarten Maßnahmen ist die Umrüstung aller Flugzeuge der A320-Familie der Deutschen Lufthansa, wodurch der Gesamtschallpegel der Flugzeuge im Anflug um bis zu zwei Dezibel reduziert werden kann. Die insgesamt 157 Flugzeuge, die unter anderem von Frankfurt aus zu europäischen Zielen eingesetzt werden, sollen Anfang des kommenden Jahres umgerüstet werden, wie Lufthansa heute bekanntgegeben hat.
Die Fraport AG begrüßt diesen zusätzlichen Schritt für aktiven Lärmschutz, der einen weiteren Beweis dafür liefert, dass die Luftverkehrs-Branche die Sorgen der Bevölkerung ernst nimmt: "Frankfurt und die Region profitieren von der Investition der Lufthansa, denn ein großer Teil ihrer Flotte wird dadurch in Zukunft mit geringeren Lärmemissionen an unserem Flughafen verkehren", stellt Peter Schmitz, Vorstand Operations der Fraport AG, fest. Auch der Fluggesellschaft selbst komme ihre Entscheidung zugute, so Schmitz weiter, da für den Einsatz leiserer Fluggeräte geringere Start- und Landeentgelte zu entrichten seien: "Über unsere Entgelt-Politik leisten wir einen Beitrag zum aktiven Schallschutz, denn über die lärmabhängige Komponente der Flughafenentgelte setzen wir konkrete Anreize zum Einsatz leiserer Flugzeuge in Frankfurt."
Der Flughafen Frankfurt bestätigt durch die Umsetzung der in der Allianz für Lärmschutz vereinbarten Maßnahmen seine Vorreiter-Rolle in Sachen aktiver Lärmschutz. Jüngst wurde der Spatenstich für eine neue satellitengestützte Präzisionsanflughilfe (Ground Based Augmentation System - GBAS) gesetzt, welche langfristig auch segmentierte oder gekurvte Anflüge - mit dem positiven Effekt einer Lärmentlastung auch in Gebieten unter dem Endanflugbereich - sowie eine Anhebung des Anflugwinkels auf allen Landebahnen von derzeit drei auf 3,2 Grad (Steep Approach) ermöglichen soll. Testflüge für einen noch steileren Anflugwinkel von bis zu 4,49 Grad (Steeper Approach) fanden kürzlich in Zusammenarbeit von Umwelthaus und Condor statt.
Weiterhin wurden bereits die Höhe der Gegenanflüge um 1.000 Fuß angehoben, ein konstanter Sinkflug eingeführt (Continuous Descent Operations - CDO), morgendliche Lärmpausen durch die Nutzung beziehungsweise Nicht-Nutzung bestimmter Startbahnen in den Morgenstunden geschaffen (Dedicated Runway Operations - DROps) sowie die weitere Spreizung der lärmabhängigen Start- und Landeentgelte zum Beginn des Jahres 2013 umgesetzt.
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 690-0
Telefax: 069 690-55071
Mail: info@fraport.de
URL: <http://www.fraport.de>

Pressekontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Firmenkontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Wir gehören international zu den führenden Unternehmen im Airport-Business und betreiben mit dem Flughafen Frankfurt eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt. Bei insgesamt ca. 500 Firmen und Institutionen arbeiten 78.000 Personen (Beschäftigtenzahl inkl. The Square und Gateway Gardens), davon sind 21.000 Beschäftigte allein bei Fraport tätig. Das macht den Frankfurter Flughafen zur größten Arbeitsstätte Deutschlands. Als erfahrener Airport-Manager entwickeln wir den Flughafen Frankfurt gemeinsam mit Partnern zur "Frankfurt Airport City" - einem herausragenden Mobilitäts-, Erlebnis- und Immobilienstandort. Zu unserem Dienstleistungsspektrum gehören nicht nur sämtliche Services rund um den Flugbetrieb, sondern auch Kompetenzen im Airport-Retailing und der Immobilienentwicklung. Als Full-Service-Anbieter im Airport-Management sind wir über Beteiligungen und Tochtergesellschaften auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete in 2012 bei 2,44 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von 251,6 Millionen Euro.